

PRESSEINFORMATION

Wien, am 21. Oktober 2008

Internationale Tagung in Wien: SciCom08 – Muss Wissenschaft kommuniziert werden?

Vom 20. bis 22. November 2008 findet in Österreich erstmals die „SciCom08“, eine internationale Fachtagung zum Thema „Möglichkeiten und Grenzen der Wissenschaftskommunikation“, statt. Mehr als 50 ExpertInnen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden und Großbritannien setzen sich mit der Streitfrage auseinander, ob, wann und wie wissenschaftliche Erkenntnisse der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen. Die Tagung wurde von der Wiener Agentur für Wissenschaftskommunikation science2public initiiert und mit dem Institut für Wissenschaftskommunikation und Hochschulforschung (IFF Wien) entwickelt. Tagungsort ist die Technische Universität Wien.

Hat die Öffentlichkeit ein Recht darauf, über wissenschaftliche Forschung, die vielerorts mit Steuergeldern finanziert wird, informiert zu werden? Wie kritisch soll die Gesellschaft mit veröffentlichten wissenschaftlichen Erkenntnissen umgehen? Dürfen wir alles glauben, was veröffentlicht wird? Wie kann das Internet für die Wissenschaftskommunikation genutzt werden? Sind Weblogs, Podcasts und YouTube heutzutage die effektiveren Kommunikationskanäle?

Das sind nur einige der Fragen, denen VertreterInnen aus den Bereichen Wissenschaft, Forschung, Medien und Lehre im Rahmen der SciCom08 in zwölf einander ergänzenden Themenclustern nachgehen werden.

Programm und Registrierung unter www.scicom.co.at

An der SciCom08 Interessierte sind herzlich eingeladen, sich als TagungsteilnehmerInnen im Internet unter www.scicom.co.at anzumelden. Die Details zum Programm und zu den Themen können ebenfalls unter www.scicom.co.at abgerufen werden. Die Tagungsgebühr beträgt €35,-. Für Studierende gilt die ermäßigte Gebühr von €15,-.

Wissenschaft versus Religion in der „science lounge“

Für jedermann frei und kostenlos zugänglich ist die am **Freitag, 21. November 2008 ab 18.00 Uhr** im Rahmen der SciCom08 stattfindende „science lounge“, eine Dialog-Plattform zwischen Öffentlichkeit und ExpertInnen zu brisanten, gesellschaftsrelevanten Themen aus Wissenschaft und Forschung.

Unter Mitwirkung des Publikums diskutieren in der Arena des Wiener Museumsquartiers hochrangige VertreterInnen aus Kirche, Wissenschaft und Medien, darunter **Ulrike Felt** (Uni Wien) und **Manfred Krammer** (Österreichische Akademie der Wissenschaften), über ein Thema, an dem sich die Jahrhunderte alte Auseinandersetzung zwischen

Wissenschaft und Religion gerade wieder neu entzündet hat: „Wenn die (Natur-) Wissenschaft die Antworten liefert, brauchen wir dann noch die Religion?“

Anlass für das Streitgespräch ist das im September gestartete Experiment im Schweizer Kernforschungszentrum CERN, bei dem subatomare Teilchen im weltgrößten Teilchenbeschleuniger zur Kollision gebracht werden sollen, um neue Erkenntnisse über die Entstehung des Universums zu erhalten.

Als Vertreterin des CERN wird **Kate McAlpine** an der SciCom08 teilnehmen. Weitere ReferentInnen und DiskutantInnen der Fachtagung sind **Charlotte Alber** FFG, **Markus Arnold** IFF, **Stefan Bernhardt** FWF, **Martin Bernhofer** Ö1, **Robert Buchacher** profil, **Ulrike Felt** Universität Wien, **Ludovit Garzik** RFTE, **Werner Gruber** science busters, **Oliver Hochadel** IFF, **Rainer Köppl** Universität Wien, **Daniela Kraus** Medienhaus Wien, **Oliver Lehmann** I.S.T. Austria, **Elisabeth Menasse-Wiesbauer** ZOOM, **Kees Moeliker** Ig nobelprize, **Brigitte Mühlenbruch** Universität Bonn und EPWS, **Christian Müller** APA, **Bettina Neunteufl** TU Wien, **Agnes Streissler** ZIT, **Kathy Sykes** Cheltenham Science Festival, **Klaus Taschwer** Standard, **Isabel Termini-Fridrich** Wien Museum, **Franziska Weder** Universität Klagenfurt, **Lukas Wieselberg** science.orf.at, **Holger Wormer** TU Dortmund und **Elke Ziegler** Wissenschaftsjournalistin.

Rückfragehinweis:

Mag.Mag.(FH) Edith Holzer
science2public
Tel: 0664-1240362
E-Mail: presse@science2public.at
www.science2public.at

science2public e.U. wurde 2007 von Dr. Susanne Schwinghammer gegründet. Die Agentur ist auf die Entwicklung neuer Formate zur Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte und Themen in der Scientific Community und an die breitere Öffentlichkeit spezialisiert. Das Team von science2public besteht aus Mitarbeiterinnen mit fundiertem wissenschaftlichen Hintergrund und langjähriger Berufserfahrung in den Bereichen Projektmanagement, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

Aktuell betreut science2public neben der **SciCom08** (www.scicom.co.at) u.a. das Fortbildungsprojekt **fFORTE_Coaching** für Frauen in Forschung und Technologie sowie die Absolventinnenplattform **fFORTE_Alumni Netzwerk** (www.fforte-alumninetzwerk.at). Darüber hinaus zeichnet science2public für die Organisation und Gestaltung der Österreich-Ausgabe des internationalen Wissenschaftswettbewerbs **FameLab** (www.famelab.at), der im Frühjahr 2009 erneut stattfinden wird, verantwortlich.